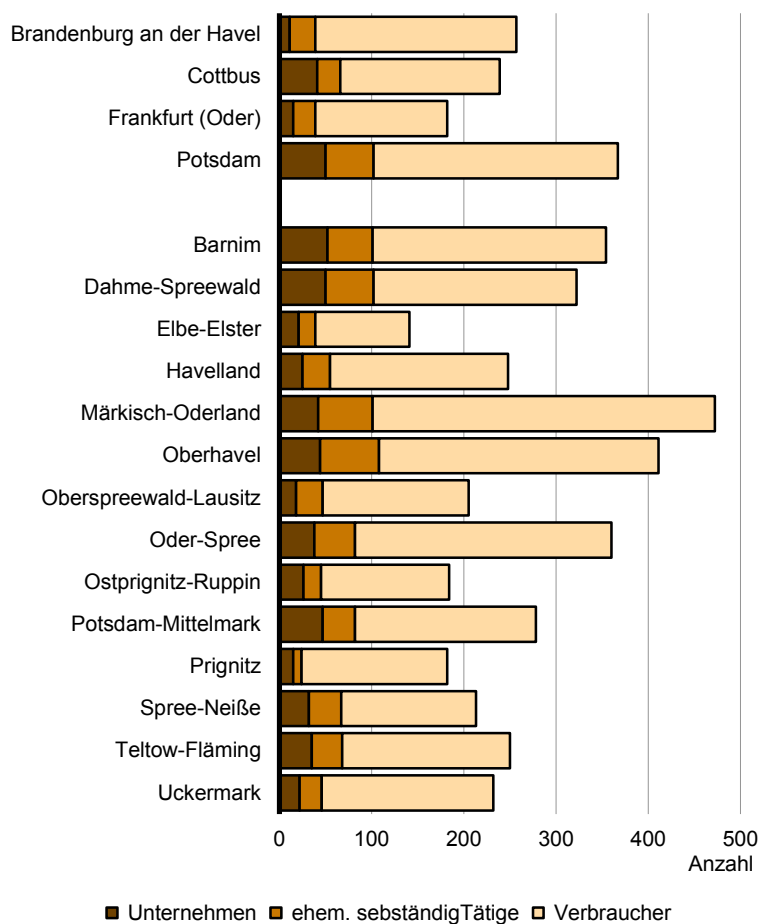


Statistischer Bericht

D III 2 – j / 13

Insolvenzen im Land Brandenburg 2013

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2013 nach ausgewählten Schuldnergruppen und Verwaltungsbezirken



Impressum

Statistischer Bericht
D III 2 – j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **April 2014**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg	7	
2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1994 bis Dezember 2013	8	
2 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2013 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößen- klassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	
3 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2013 nach Wirtschafts- abschnitten, Alter des Unternehmens, Antrag- stellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2013 nach Wirtschaftsbereichen	14	
6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	16	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2013 nach Verwaltungs- bezirken, ausgewählten Wirtschaftsab- schnitten und nach Rechtsformen	19	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Land Brandenburg, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldner, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens; Rechtsanwaltsgesellschaften; Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• Restschuldbefreiung

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

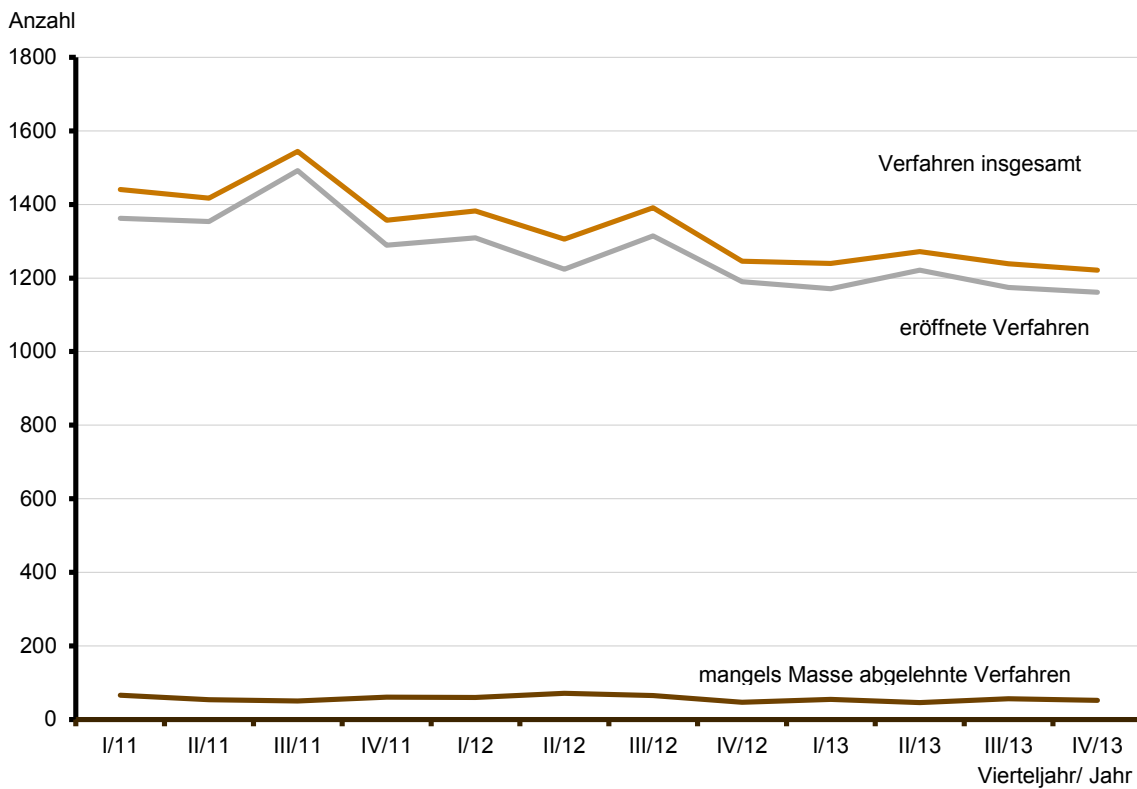
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

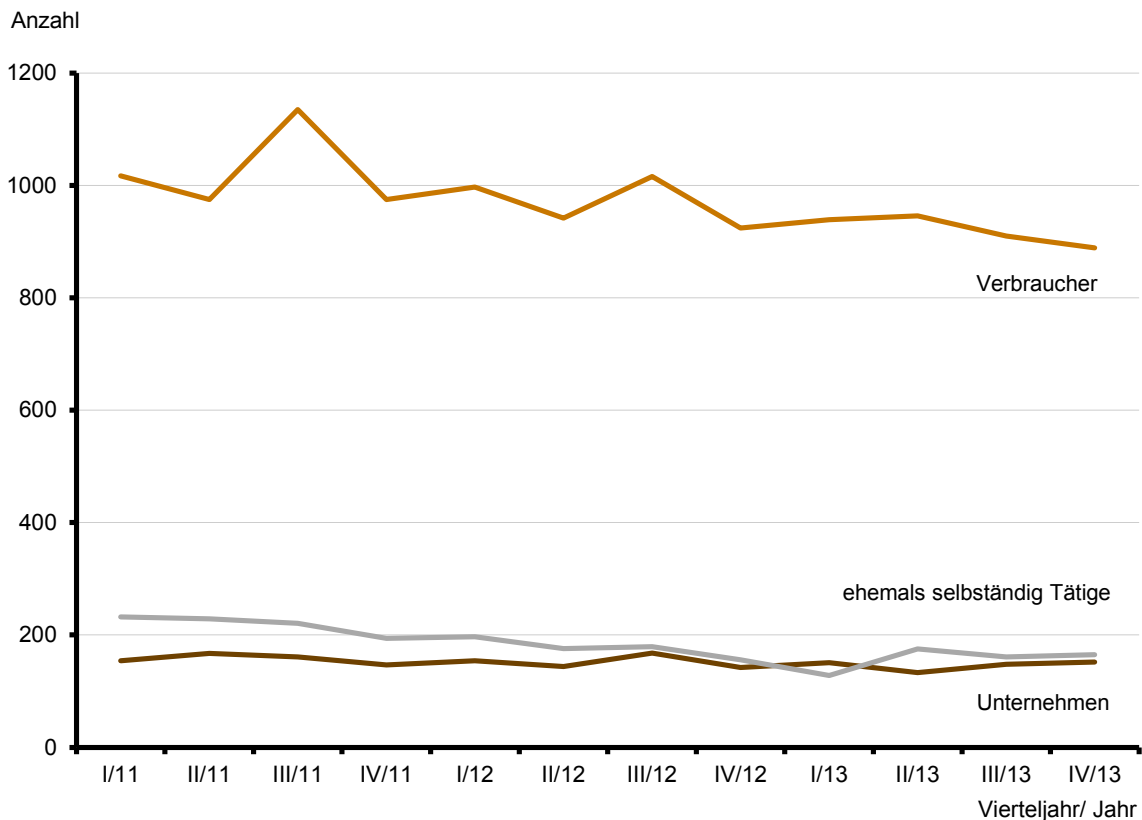
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg



2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1994 bis Dezember 2013

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt		
1 000 EUR							
Insolvenzverfahren insgesamt							
1994		315	491	x	806	•	441 743
1995		429	672	x	1 101	•	764 382
1996		468	931	x	1 399	•	1 112 414
1997		452	973	x	1 425	•	924 009
1998		501	1 097	x	1 598	•	1 088 173
1999		473	1 048	1	1 522	•	814 337
2000		686	1 175	8	1 869	8 331	802 951
2001		862	1 196	33	2 091	8 151	994 934
2002 ¹		2 188	1 060	28	3 276	7 900	1 511 386
2003		2 473	872	33	3 378	5 529	1 576 380
2004		3 422	718	45	4 185	4 981	1 507 654
2005		4 188	657	58	4 903	3 573	1 148 676
2006		5 456	496	68	6 020	3 295	947 269
2007		6 366	353	57	6 776	1 910	904 787
2008		5 645	281	54	5 980	3 718	824 457
2009		5 928	306	53	6 287	3 720	1 136 560
2010		5 797	272	61	6 130	2 238	784 172
2011		5 497	231	31	5 759	2 013	904 562
2012		5 037	243	45	5 325	3 646	809 891
2013		4 727	209	36	4 972	2 455	603 118
2013	Januar	447	25	5	477	132	44 141
	Februar	356	17	2	375	331	38 691
	März	368	13	7	388	131	29 210
	April	436	18	3	457	147	38 062
	Mai	401	14	—	415	295	40 118
	Juni	384	14	2	400	85	51 448
	Juli	417	16	2	435	237	40 373
	August	365	15	4	384	109	48 527
	September	392	25	3	420	123	37 763
	Oktober	392	16	5	413	134	50 897
	November	422	19	—	441	437	78 378
	Dezember	347	17	3	367	294	105 510
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995		36,2	36,9	x	36,6	•	73,0
1996		9,1	38,5	x	27,1	•	45,5
1997		– 3,4	4,5	x	1,9	•	– 16,9
1998		10,8	12,7	x	12,1	•	17,8
1999		– 5,6	– 4,5	x	– 4,8	•	– 25,2
2000		45,0	12,1	x	22,8	•	– 1,4
2001		25,7	1,8	x	11,9	– 2,2	23,9
2002 ¹		x	x	x	x	x	x
2003		13,0	– 17,7	x	3,1	– 30,0	4,3
2004		38,4	– 17,7	x	23,9	– 9,9	– 4,4
2005		22,4	– 8,5	x	17,2	– 28,3	– 23,8
2006		30,3	– 24,5	x	22,8	– 7,8	– 17,5
2007		16,7	– 28,8	x	12,6	– 42,0	– 4,5
2008		– 11,3	– 20,4	x	– 11,7	94,7	– 8,9
2009		5,0	8,9	x	5,1	0,1	37,9
2010		– 2,2	– 11,1	x	– 2,5	– 39,8	– 31,0
2011		– 5,2	– 15,1	x	– 6,1	– 10,1	15,4
2012		– 8,4	5,2	x	– 7,5	81,1	– 10,5
2013		– 6,2	– 14,0	x	– 6,6	– 32,7	– 25,5

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1994 bis Dezember 2013

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1994		300	431	x	731	•	419 936
1995		410	613	x	1 023	•	748 580
1996		444	830	x	1 274	•	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	•	903 406
1998		484	975	x	1 459	•	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	•	773 959
2000		501	1 010	–	1 511	8 331	713 310
2001		522	1 000	–	1 522	8 151	848 723
2002		752	840	x	1 592	7 900	1 147 453
2003		544	651	x	1 195	5 529	1 104 604
2004		705	554	x	1 259	4 981	890 716
2005		724	518	x	1 242	3 573	662 803
2006		596	344	x	940	3 295	394 811
2007		569	232	x	801	1 910	344 596
2008		520	190	x	710	3 718	349 834
2009		545	209	x	754	3 720	721 028
2010		511	165	x	676	2 238	331 156
2011		499	130	x	629	2 013	459 707
2012		446	162	x	608	3 646	435 024
2013		444	140	x	584	2 455	288 709
2013	Januar	40	19	x	59	132	18 911
	Februar	35	11	x	46	331	19 312
	März	37	9	x	46	131	8 366
	April	38	9	x	47	147	14 943
	Mai	40	8	x	48	295	19 854
	Juni	27	11	x	38	85	21 833
	Juli	36	8	x	44	237	12 715
	August	28	11	x	39	109	7 479
	September	49	16	x	65	123	16 772
	Oktober	39	13	x	52	134	25 782
	November	48	12	x	60	437	40 213
	Dezember	27	13	x	40	294	82 530

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	36,7	42,2	x	39,9	•	78,3
1996	8,3	35,4	x	24,5	•	44,7
1997	– 2,3	6,6	x	3,5	•	– 16,6
1998	11,5	10,2	x	10,6	•	16,2
1999	– 12,0	– 8,7	x	– 9,7	•	– 26,3
2000	17,6	13,5	x	14,7	•	– 7,8
2001	4,2	– 1,0	x	0,7	– 2,2	19,0
2002	44,1	– 16,0	x	4,6	– 3,1	35,2
2003	– 27,7	– 22,5	x	– 24,9	– 30,0	– 3,7
2004	29,6	– 14,9	x	5,4	– 9,9	– 19,4
2005	2,7	– 6,5	x	– 1,4	– 28,3	– 25,6
2006	– 17,7	– 33,6	x	– 24,3	– 7,8	– 40,4
2007	– 4,5	– 32,6	x	– 14,8	– 42,0	– 12,7
2008	– 8,6	– 18,1	x	– 11,4	94,7	1,5
2009	4,8	10,0	x	6,2	0,1	106,1
2010	– 6,2	– 21,1	x	– 10,3	– 39,8	– 54,1
2011	– 2,3	– 21,2	x	– 7,0	– 10,1	38,8
2012	– 10,6	24,6	x	– 3,3	81,1	– 5,4
2013	– 0,4	– 13,6	x	– 3,9	– 32,7	– 33,6

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1994 bis Dezember 2013

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					1 000 EUR

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern

1994		15	60	x	75	x	21 807
1995		19	59	x	78	x	15 802
1996		24	101	x	125	x	29 513
1997		18	88	x	106	x	20 603
1998		17	122	x	139	x	38 028
1999		47	158	–	205	x	40 378
2000		185	165	8	358	x	89 641
2001		340	196	33	569	x	146 211
2002 ¹		1 436	220	28	1 684	x	363 933
2003		1 929	221	33	2 183	x	471 776
2004		2 717	164	45	2 926	x	616 938
2005		3 464	139	58	3 661	x	485 873
2006		4 860	152	68	5 080	x	552 457
2007		5 797	121	57	5 975	x	560 191
2008		5 125	91	54	5 270	x	474 622
2009		5 383	97	53	5 533	x	415 533
2010		5 286	107	61	5 454	x	453 017
2011		4 998	101	31	5 130	x	444 855
2012		4 591	81	45	4 717	x	374 866
2013		4 283	69	36	4 388	x	314 409
2013	Januar	407	6	5	418	x	25 230
	Februar	321	6	2	329	x	19 379
	März	331	4	7	342	x	20 845
	April	398	9	3	410	x	23 119
	Mai	361	6	–	367	x	20 264
	Juni	357	3	2	362	x	29 615
	Juli	381	8	2	391	x	27 658
	August	337	4	4	345	x	41 048
	September	343	9	3	355	x	20 991
	Oktober	353	3	5	361	x	25 115
	November	374	7	–	381	x	38 165
	Dezember	320	4	3	327	x	22 980

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	x	x	x	x	x	– 27,5
1996	x	x	x	x	x	86,8
1997	x	x	x	– 15,2	x	– 30,2
1998	x	x	x	31,1	x	84,6
1999	x	29,5	x	47,5	x	6,2
2000	x	4,4	x	74,6	x	122,0
2001	83,8	18,8	x	58,9	x	63,1
2002 ¹	x	x	x	x	x	x
2003	34,3	0,5	x	29,6	x	29,6
2004	40,9	– 25,8	x	34,0	x	30,8
2005	27,5	– 15,2	x	25,1	x	– 21,2
2006	40,3	9,4	x	38,8	x	13,7
2007	19,3	– 20,4	x	17,6	x	1,4
2008	– 11,6	x	x	– 11,8	x	– 15,3
2009	5,0	x	x	5,0	x	– 12,4
2010	– 1,8	x	x	– 1,4	x	9,0
2011	– 5,4	– 5,6	x	– 5,9	x	– 1,8
2012	– 8,1	x	x	– 8,1	x	– 15,7
2013	– 6,7	x	x	– 7,0	x	– 16,1

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2013 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins-gesamt	Ver-änderung		
	Anzahl						Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	4 727	209	36	4 972	5 325	– 6,6	2 455	603 118
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	4 727	x	x	4 727	5 037	– 6,2	2 323	575 692
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	209	x	209	243	– 14,0	132	25 979
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	36	36	45	x	x	1 446
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	191	23	8	222	280	– 20,7	28	761
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 114	101	18	3 233	3 323	– 2,7	171	67 366
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 089	61	9	1 159	1 289	– 10,1	557	129 281
250 000 EUR - 500 000 EUR	182	15	1	198	244	– 18,9	289	66 862
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	93	7	–	100	102	– 2,0	400	67 028
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	48	1	–	49	72	x	274	91 646
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	9	1	–	10	11	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	1	–	–	1	4	x	•	•
Unternehmen								
Zusammen	444	140	x	584	608	– 3,9	2 455	288 709
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	190	28	x	218	196	11,2	425	37 976
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	31	12	x	43	40	x	63	19 135
darunter GmbH & Co. KG	21	6	x	27	28	x	25	17 254
GbR	7	3	x	10	8	x	30	1 623
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	199	86	x	285	335	– 14,9	1 778	186 714
davon: GmbH ohne Unternehmerge-sell-schaft (haftungsbeschränkt)	167	61	x	228	335	– 31,9	1 694	182 691
Unternehmerge-sellschaft (haftungsbeschränkt)	32	25	x	57	–	x	84	4 023
Aktiengesellschaften	10	2	x	12	5	x	83	23 447
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	3	4	x	7	9	x	19	16 484
sonstige Rechtsformen	11	8	x	19	23	x	87	4 954
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	244	99	x	343	325	5,5	1 046	177 716
darunter bis 3 Jahre alt	103	42	x	145	169	– 14,2	259	40 378
8 Jahre und älter	198	41	x	239	283	– 15,5	1 408	110 892
unbekannt	2	–	x	2	–	x	•	•
Übrige Schuldner								
Zusammen	4 283	69	36	4 388	4 717	– 7,0	x	314 409
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	33	4	x	37	86	x	x	16 971
Ehemals selbständig Tätige	591	35	3	629	708	– 11,2	x	126 487
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	477	34	x	511	593	– 13,8	x	111 253
mit vereinfachtem Verfahren	114	1	3	118	115	2,6	x	15 234
Verbraucher	3 635	16	33	3 684	3 879	– 5,0	x	164 050
Nachlässe und Gesamtgut	24	14	x	38	44	x	x	6 901

3 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forder- ungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Anzahl									1 000 EUR
Insgesamt	4 972	222	3 233	1 159	198	100	49	10	1	603 118
Zusammen	584	18	182	226	71	48	32	6	1	288 709
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	—	3	3	2	1	—	—	—	1 812
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	44	—	3	12	13	10	5	1	—	39 860
D Energieversorgung	5	—	—	1	—	1	3	—	—	12 683
E Wasserversorgung; Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	4	—	1	2	1	—	—	—	—	468
F Baugewerbe	112	1	40	46	15	5	4	1	—	36 846
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	101	5	37	37	8	7	4	2	1	107 464
H Verkehr und Lagerei	54	1	16	22	7	4	4	—	—	15 343
I Gastgewerbe	37	1	12	18	4	2	—	—	—	5 406
J Information und Kommunikation	13	—	5	2	2	2	2	—	—	5 032
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	1	4	4	2	1	1	—	—	4 311
L Grundstücks- und Wohnungswesen	20	1	5	7	2	3	2	—	—	6 851
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	61	2	20	19	8	6	5	1	—	27 039
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	56	3	17	30	2	3	1	—	—	8 278
P Erziehung und Unterricht	5	—	2	3	—	—	—	—	—	415
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	1	—	4	2	2	—	1	—	11 888
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	18	1	6	7	2	1	1	—	—	3 580
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	1	11	9	1	—	—	—	—	1 432
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen,										
Freie Berufe, Kleingewerbe	218	5	72	95	25	18	3	—	—	37 976
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	43	2	12	17	5	2	5	—	—	19 135
darunter GmbH & Co. KG	27	1	7	9	3	2	5	—	—	17 254
GbR	10	—	3	5	2	—	—	—	—	1 623
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	285	9	82	107	37	26	19	4	1	186 714
davon: GmbH ohne Unternehmergesell- schaft (haftungsbeschränkt)	228	3	50	92	35	24	19	4	1	182 691
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	57	6	32	15	2	2	—	—	—	4 023
Aktiengesellschaften	12	—	2	3	2	1	3	1	—	23 447
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	7	—	4	1	1	—	—	1	—	16 484
sonstige Rechtsformen	19	2	10	3	1	1	2	—	—	4 954
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	343	15	127	130	34	23	11	2	1	177 716
darunter bis 3 Jahre alt	145	10	59	60	9	3	3	1	—	40 378
8 Jahre und älter	239	3	55	94	37	25	21	4	—	110 892
unbekannt	2	—	—	2	—	—	—	—	—	•
Übrige Schuldner										
Zusammen	4 388	204	3 051	933	127	52	17	4	—	314 409
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	37	—	15	15	2	4	—	1	—	16 971
Ehemals selbständig Tätige	629	4	230	295	62	25	10	3	—	126 487
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	511	3	169	250	57	21	8	3	—	111 253
mit vereinfachtem Verfahren	118	1	61	45	5	4	2	—	—	15 234
Verbraucher	3 684	196	2 792	611	60	18	7	—	—	164 050
Nachlässe und Gesamtgut	38	4	14	12	3	5	—	—	—	6 901

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs- be- schränkt)	UG (haftungs- be- schränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen	
			Ins- ge- samt	dar.: GmbH & Co. KG							
	Anzahl									1 000 EUR	
A-S Insgesamt	584	218	43	27	228	57	12		7	19	288 709
nach Wirtschaftsabschnitten											
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	4	1	—	2	1	—		—	1	1 812
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	44	12	3	3	23	2	4		—	—	39 860
D Energieversorgung	5	—	1	1	4	—	—		—	—	12 683
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	4	1	—	—	3	—	—		—	—	468
F Baugewerbe	112	39	5	2	51	14	—		3	—	36 846
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	101	30	9	6	41	15	2		2	2	107 464
H Verkehr und Lagerei	54	27	5	4	16	4	—		1	1	15 343
I Gastgewerbe	37	29	1	—	4	1	—		1	1	5 406
J Information und Kommunikation	13	4	1	—	4	4	—		—	—	5 032
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	4	—	—	8	—	1		—	—	4 311
L Grundstücks- und Wohnungswesen	20	1	6	4	10	2	—		—	1	6 851
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	61	11	5	3	34	4	5		—	2	27 039
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	56	31	4	2	15	6	—		—	—	8 278
P Erziehung und Unterricht	5	1	—	—	4	—	—		—	—	415
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	6	—	—	3	—	—		—	1	11 888
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	18	4	1	1	6	2	—		—	5	3 580
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	14	1	1	—	2	—		—	5	1 432
nach Alter der Unternehmen											
unter 8 Jahre alt	343	121	28	17	114	57	7		6	10	177 716
darunter bis 3 Jahre alt	145	55	11	5	42	32	2		1	2	40 378
8 Jahre und älter	239	95	15	10	114	—	5		1	9	110 892
unbekannt	2	2	—	—	—	—	—		—	—	•
nach Antragstellern											
Gläubigern	151	62	19	9	42	20	2		4	2	56 413
Schuldnern	433	156	24	18	186	37	10		3	17	232 297
nach Eröffnungsgründen											
Zahlungsunfähigkeit	319	218	22	7	62	8	2		1	6	75 722
Drohende Zahlungsunfähigkeit	2	—	—	—	1	—	—		—	1	•
Überschuldung	2	—	—	—	1	—	1		—	—	•
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	260	—	21	20	164	48	9		6	12	211 105
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	—	—	—	—	1	—		—	—	•
nach Anordnung der Eigenverwaltung											
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	4	—	—	—	4	—	—		—	—	19 502

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	444	140	584	608	– 3,9	2 455	288 709
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	–	9	7	x	13	1 812
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	36	8	44	59	x	411	39 860
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4	1	5	8	x	44	2 308
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	1	–	1	2	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	2	4	4	–	30	2 588
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	–	3	1	x	16	1 023
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	12	2	14	14	–	156	8 018
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	–	2	3	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	–	1	1	–	•	•
28	Maschinenbau	2	1	3	7	x	46	2 111
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	2	x	•	•
31	Herstellung von Möbeln	1	–	1	–	x	•	•
D	Energieversorgung	4	1	5	4	x	1	12 683
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	–	4	8	x	15	468
F	Baugewerbe	93	19	112	128	– 12,5	311	36 846
41	Hochbau	14	3	17	22	x	93	4 728
42	Tiefbau	3	–	3	7	x	15	280
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	76	16	92	99	x	203	31 838
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	65	36	101	83	x	492	107 464
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17	11	28	19	x	170	14 971
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	24	9	33	25	x	35	14 794
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	24	16	40	39	x	287	77 699
H	Verkehr und Lagerei	44	10	54	43	x	273	15 343
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	26	6	32	28	x	136	6 562
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	8	–	8	3	x	28	1 398
I	Gastgewerbe	29	8	37	44	x	94	5 406
55	Beherbergung	7	–	7	9	x	33	2 177
56	Gastronomie	22	8	30	35	x	61	3 229
J	Information und Kommunikation	12	1	13	16	x	21	5 032
58	Verlagswesen	–	1	1	–	x	•	•
61	Telekommunikation	3	–	3	2	x	12	1 712
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4	–	4	9	x	4	1 987
63	Informationsdienstleistungen	4	–	4	–	x	–	698
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	3	13	12	x	15	4 311
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	8	2	10	9	x	14	3 888

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	8	20	34	x	4	6 851
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	44	17	61	64	x	270	27 039
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	14	6	20	31	x	54	8 662
73	Werbung und Marktforschung	3	1	4	3	x	1	682
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	41	15	56	44	x	142	8 278
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3	3	6	5	x	–	2 716
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4	2	6	10	x	65	1 369
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	1	2	1	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	25	8	33	17	x	57	2 542
P	Erziehung und Unterricht	4	1	5	11	x	23	415
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	2	10	12	x	280	11 888
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	5	18	12	x	71	3 580
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	6	22	27	x	19	1 432

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	249	11	–	260	285	– 8,8	15 222
Cottbus	231	11	1	243	233	4,3	22 143
Frankfurt (Oder)	169	4	9	182	205	– 11,2	99 343
Potsdam	356	15	3	374	360	3,9	71 271
Barnim	333	22	4	359	386	– 7,0	40 758
Dahme-Spreewald	308	22	–	330	376	– 12,2	40 812
Elbe-Elster	136	5	1	142	114	24,6	26 436
Havelland	244	5	1	250	258	– 3,1	31 592
Märkisch-Oderland	452	18	5	475	438	8,4	26 543
Oberhavel	401	17	1	419	513	– 18,3	35 478
Oberspreewald-Lausitz	200	5	5	210	216	– 2,8	18 473
Oder-Spree	349	14	–	363	401	– 9,5	33 075
Ostprignitz-Ruppin	181	8	–	189	210	– 10,0	14 163
Potsdam-Mittelmark	267	16	–	283	323	– 12,4	26 735
Prignitz	179	5	–	184	215	– 14,4	9 884
Spree-Neiße	204	13	2	219	239	– 8,4	19 033
Teltow-Fläming	242	10	1	253	307	– 17,6	28 903
Uckermark	226	8	3	237	246	– 3,7	43 256
Land Brandenburg	4 727	209	36	4 972	5 325	– 6,6	603 118
dar. außerhalb Brandenburgs	24	4	–	28	–	x	6 605
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	8	3	x	11	10	x	3 142
Cottbus	32	9	x	41	33	x	7 899
Frankfurt (Oder)	12	3	x	15	14	x	87 013
Potsdam	43	7	x	50	37	x	30 900
Barnim	33	19	x	52	62	x	22 240
Dahme-Spreewald	37	13	x	50	49	x	20 308
Elbe-Elster	16	5	x	21	12	x	19 698
Havelland	23	2	x	25	28	x	13 017
Märkisch-Oderland	30	12	x	42	42	–	5 916
Oberhavel	33	11	x	44	67	x	10 417
Oberspreewald-Lausitz	15	3	x	18	25	x	8 793
Oder-Spree	28	10	x	38	59	x	15 396
Ostprignitz-Ruppin	22	4	x	26	13	x	4 308
Potsdam-Mittelmark	35	12	x	47	53	x	10 934
Prignitz	10	5	x	15	12	x	3 316
Spree-Neiße	22	10	x	32	41	x	5 764
Teltow-Fläming	29	6	x	35	34	x	7 163
Uckermark	16	6	x	22	17	x	12 485
Land Brandenburg	444	140	x	584	608	– 3,9	288 709
dar. außerhalb Brandenburgs	5	4	x	9	–	x	2 063

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
							1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen							
Brandenburg an der Havel	27	1	–	28	23	x	3 346
Cottbus	25	–	–	25	25	–	7 056
Frankfurt (Oder)	22	1	1	24	23	x	4 146
Potsdam	49	3	–	52	45	x	29 977
Barnim	45	3	1	49	53	x	6 738
Dahme-Spreewald	46	6	–	52	47	x	6 795
Elbe-Elster	18	–	–	18	25	x	2 321
Havelland	29	1	–	30	33	x	4 508
Märkisch-Oderland	55	4	–	59	70	x	7 107
Oberhavel	61	3	–	64	63	x	9 214
Oberspreewald-Lausitz	27	1	1	29	30	x	4 612
Oder-Spree	42	2	–	44	51	x	6 294
Ostprignitz-Ruppin	17	2	–	19	31	x	3 962
Potsdam-Mittelmark	31	4	–	35	61	x	4 343
Prignitz	9	–	–	9	24	x	1 134
Spree-Neiße	34	1	–	35	37	x	3 889
Teltow-Fläming	30	3	–	33	48	x	8 569
Uckermark	24	–	–	24	19	x	12 475
Land Brandenburg	591	35	3	629	708	– 11,2	126 487
dar. außerhalb Brandenburgs	8	–	–	8	–	x	4 333
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Brandenburg an der Havel	212	6	–	218	239	– 8,8	8 309
Cottbus	172	–	1	173	172	0,6	6 518
Frankfurt (Oder)	135	–	8	143	167	– 14,4	8 184
Potsdam	257	5	3	265	263	0,8	9 765
Barnim	250	–	3	253	268	– 5,6	10 747
Dahme-Spreewald	219	1	–	220	272	– 19,1	12 282
Elbe-Elster	101	–	1	102	75	x	4 074
Havelland	191	1	1	193	181	6,6	14 020
Märkisch-Oderland	365	1	5	371	320	15,9	12 724
Oberhavel	302	–	1	303	378	– 19,8	15 306
Oberspreewald-Lausitz	153	1	4	158	159	– 0,6	4 511
Oder-Spree	278	–	–	278	289	– 3,8	11 083
Ostprignitz-Ruppin	139	–	–	139	158	– 12,0	5 194
Potsdam-Mittelmark	196	–	–	196	190	3,2	10 997
Prignitz	158	–	–	158	178	– 11,2	5 270
Spree-Neiße	144	–	2	146	155	– 5,8	7 408
Teltow-Fläming	180	1	1	182	210	– 13,3	12 333
Uckermark	183	–	3	186	205	– 9,3	5 329
Land Brandenburg	3 635	16	33	3 684	3 879	– 5,0	164 050
dar. außerhalb Brandenburgs	11	–	–	11	–	x	209

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
							1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldner ¹							
Brandenburg an der Havel	2	1	x	3	13	x	425
Cottbus	2	2	x	4	3	x	670
Frankfurt (Oder)	–	–	x	–	1	x	–
Potsdam	7	–	x	7	15	x	629
Barnim	5	–	x	5	3	x	1032
Dahme-Spreewald	6	2	x	8	8	–	1427
Elbe-Elster	1	–	x	1	2	x	•
Havelland	1	1	x	2	16	x	•
Märkisch-Oderland	2	1	x	3	6	x	796
Oberhavel	5	3	x	8	5	x	540
Oberspreewald-Lausitz	5	–	x	5	2	x	558
Oder-Spree	1	2	x	3	2	x	303
Ostprignitz-Ruppin	3	2	x	5	8	x	698
Potsdam-Mittelmark	5	–	x	5	19	x	461
Prignitz	2	–	x	2	1	x	•
Spree-Neiße	4	2	x	6	6	–	1 971
Teltow-Fläming	3	–	x	3	15	x	837
Uckermark	3	2	x	5	5	–	12967
Land Brandenburg	57	18	x	75	130	x	23 872
dar. außerhalb Brandenburgs	–	–	x	–	–	–	–

¹ Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2013 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Brandenburg an der Havel	11	–	2	2	1	–	5	1	8	1
Cottbus	41	2	7	5	3	6	13	2	16	21
Frankfurt (Oder)	15	–	3	5	–	–	3	2	8	3
Potsdam	50	3	9	8	–	5	22	6	26	13
Barnim	52	1	13	13	3	6	10	6	30	12
Dahme-Spreewald	50	2	7	8	2	5	16	4	24	18
Elbe-Elster	21	5	2	4	3	–	3	1	9	9
Havelland	25	4	7	1	1	4	3	–	17	6
Märkisch-Oderland	42	3	8	6	3	3	14	1	20	18
Oberhavel	44	4	12	6	2	5	8	3	17	21
Oberspreewald-Lausitz	18	4	1	4	2	1	4	–	8	9
Oder-Spree	38	4	4	6	3	8	8	2	19	14
Ostprignitz-Ruppin	26	–	8	4	1	4	6	–	12	13
Potsdam-Mittelmark	47	3	15	9	3	7	9	2	25	18
Prignitz	15	1	2	1	2	3	5	3	5	7
Spree-Neiße	32	4	5	5	4	2	6	2	15	14
Teltow-Fläming	35	3	5	7	2	5	12	3	19	11
Uckermark	22	1	2	7	2	3	5	5	7	10
Land Brandenburg	584	44	112	101	37	67	152	43	285	218

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 - 1341
Tel. 030 9021 - 3823/3550
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
- Insolvenzen im Land Berlin
jährlich
D III 2 – j
vierteljährlich
D III 1 – vj

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2